

---

Katholisch-Theologische Fakultät

# Modulhandbuch

für das Studium der Katholischen Theologie

Abschluss:

Katholische Theologie als Beifach im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang

---

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stand: 06.05.2022

## I. Pflichtmodule

<b>Modul B1: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht</b>					
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
	360 h	2 Semester	1.-2. Semester	12 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS.  A: Vorlesung: Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (Altes Testament, 1 SWS) B: Vorlesung: Geschichte Israels und der alttestamentlichen Literatur (Altes Testament, 2 SWS) C: Proseminar: Einführung in die Methoden bibelwissenschaftlicher Exegese (fakultativ: Altes Testament/Neues Testament, 2 SWS) D: Vorlesung: Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments (Neues Testament, 1 SWS) E: Vorlesung: Geschichte und Theologie des Urchristentums (Neues Testament, 2 SWS)		<b>Kontaktz.</b>  1 SWS/ 10,5 h  2 SWS/ 21 h  2 SWS/ 21 h  1 SWS/ 10,5 h  2 SWS/ 21 h	<b>Selbstst.</b>  19,5 h  69 h  99 h  19,5 h  69 h	<b>LP</b>  1  3  4  1  3
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.				
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Überblick über die biblischen Bücher - Grundkenntnisse zu Aufbau und Entstehungsgeschichte der Bibel - Handhabung exegetischer Methoden und Textinterpretation - Befähigung zur Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln				
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Aufbau, Inhalt und Entstehung der Schriften des Alten und Neuen Testaments - Eckpunkte der Geschichte der biblischen Zeit - exegetische Methoden bibelwissenschaftlicher Textinterpretation - Grundlagen biblischer Theologie				
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B1 entspricht Modul M1 im Magister Theologiae. Das Proseminar „Einführung in die Methoden bibelwissenschaftlicher Exegese“ wird jedoch mit 4 LP bewertet; die Leistungsanforderungen (z.B. der Umfang der Hausarbeit) werden entsprechend angepasst.				
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.				

7.	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.
8.	<b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Hausarbeit im Proseminar „Einführung in die Methoden bibelwissenschaftlicher Exegese“. <b>Modulprüfung:</b> Klausur (120 Minuten).
9.	<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung und der Modulprüfung.
10.	<b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.
12.	<b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragter:</b> Professur für Neues Testament <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> Professur für Altes Testament Professur für Neues Testament Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte
13.	<b>Sonstige Informationen:</b> Das Proseminar „Einführung in die Methoden bibelwissenschaftlicher Exegese“ wird von der Professur für Altes Testament und von der Professur für Neues Testament angeboten. Die bzw. der Studierende kann wählen, in welchem Fach sie bzw. er das Proseminar absolviert.

<b>Modul B2: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht</b>					
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
	300 h	2 Semester	1.-2. Semester	10 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS.  A: Vorlesung: Das Christentum in der Antike (Alte Kirchengeschichte, 2 SWS) B: Vorlesung: Das Christentum im Mittelalter, in der Neuzeit und in der Moderne: Einführung (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, 2 SWS) C: Proseminar: Epochen in der Kirchengeschichte (Alte Kirchengeschichte und Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, 2 SWS)		<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
			2 SWS/ 21 h	69 h	3
			2 SWS/ 21 h	69 h	3
			2 SWS 21 h	99 h	4
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.				
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Überblick über die Epochen der Kirchengeschichte - Grundkenntnisse zu den zentralen Ereignissen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte - Befähigung zum historisch-kritischen Umgang mit geschichtlichen Quellen - Verstehen geschichtlicher Entwicklungsprozesse und ihrer prägenden Kraft - Wissen um die Bedeutung der Zusammenarbeit mit geschichtlich orientierten Nachbardisziplinen				
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Einübung in die Methodik historischer Theologie und geschichtlicher Hilfswissenschaften - Aufriss der Epochen der Kirchengeschichte und ihrer Leitideen - Studium und kritische Auswertung ausgewählter Quellen - Relevanz von kirchlicher und theologischer Tradition zum Verständnis der Gegenwart und zur Gestaltung der Zukunft				
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B2 entspricht Modul M2 im Magister Theologiae. Das Proseminar „Epochen in der Kirchengeschichte“ wird jedoch mit 4 LP bewertet; die Leistungsanforderungen (z.B. der Umfang der Hausarbeit) werden entsprechend angepasst.				
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.				
<b>7.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.				

8.	<p><b>Prüfungsformen:</b>  <b>Studienleistungen:</b>  Klausur (45 Minuten) oder Hausarbeit im Proseminar „Epochen in der Kirchengeschichte“.  <b>Modulprüfung:</b>  Mündliche Prüfung (15 Minuten).</p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung und der Modulprüfung.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b>  Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  <b>Modulbeauftragte:</b>  Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie  <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie  Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Religiöse Volkskunde  Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b>  Das Proseminar „Epochen in der Kirchengeschichte“ wird von der Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie und von der Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Religiöse Volkskunde angeboten.  Die Dauer der mündlichen Modulprüfung ist auf 15 Minuten reduziert, da zusätzlich eine Studienleistung im PS gefordert wird.</p>

<b>Modul B3: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht</b>				
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>
	300 h	1 Semester	3. Semester	10 LP
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS.  A: Vorlesung: Theologie als Wissenschaft (Fundamentaltheologie, 1 SWS) B: Übung: Ausgewählte Themen der Fundamentaltheologie (Fundamentaltheologie, 1 SWS) C: Vorlesung: Einführung in die Dogmatik: Das Apostolische Glaubensbekenntnis (Dogmatik, 1 SWS) D: Übung: Ausgewählte Themen der Dogmatik (Dogmatik, 1 SWS) E: Übung: Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie, 1 SWS) F: Vorlesung: Einführung in die Sozialethik (Sozialethik, 1 SWS)	<b>Kontaktz.</b>  1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h	<b>Selbstst.</b>  19,5 h 49,5 h 19,5 h 49,5 h 49,5 h 49,5 h	<b>LP</b>  1 2 1 2 2 2
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.			
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Grundkenntnisse der zentralen christlichen Glaubensinhalte - Grundkenntnisse moraltheologischer und sozialetischer Ansätze und Fragestellungen - Verstehen der wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Theologie - Problembewusstsein für die Anforderungen zeitgemäßer Gegenwartstheologie			
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Einübung in die Methoden systematischer Theologie - wissenschaftstheoretische Grundlegung der Theologie - Aufriss des christlichen Glaubensbekenntnisses - moraltheologische und sozialetische Denkformen in Geschichte und Gegenwart - Sensibilisierung für die Erfordernisse moderner Gegenwartstheologie			
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B3 entspricht Modul M3 im Magister Theologiae.			
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.			
<b>7.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.			

8.	<p><b>Prüfungsformen:</b>  <b>Studienleistungen:</b>  Keine.  <b>Modulprüfung:</b>  Mündliche Prüfung (20 Minuten).</p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b>  Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  <b>Modulbeauftragter:</b>  Professur für Moralthologie  <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  Professur für Moralthologie  Professur für Dogmatik und Ökumenische Theologie  Professur für Christliche Anthropologie und Sozialethik  Professur für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft  Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

<b>Modul B4: Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht</b>				
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>
	300 h	1 Semester	4. Semester	10 LP
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS.  A: Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (Religionspädagogik, 1 SWS) B: Übung: Ausgewählte Themen der Religionspädagogik (Religionspädagogik, 1 SWS) C: Vorlesung: Einführung in die Pastoraltheologie (Pastoraltheologie, 1 SWS) D: Übung: Ausgewählte Themen der Pastoraltheologie (Pastoraltheologie, 1 SWS) E: Vorlesung: Einführung in die Liturgiewissenschaft (Liturgiewissenschaft, 1 SWS) F: Übung: Einführung in die Kirchenrechtswissenschaft (Kirchenrecht, 1 SWS)	<b>Kontaktz.</b>  1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h	<b>Selbstst.</b>  19,5 h 49,5 h 19,5 h 49,5 h 49,5 h 49,5 h	<b>LP</b>  1 2 1 2 2 2
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.			
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Kenntnis der Grundformen pastoralen Handelns der Kirche in heutiger Gesellschaft - Grundkenntnisse der rechtlichen Verfassung und Struktur der Kirche - Kenntnis der elementaren Strukturen liturgischer Feiern - Einblick in die Grundlagen religiösen Lehrens und Lernens			
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Einübung in die Methodenvielfalt praktischer Theologie - Anliegen und Spektrum pastoraler Handlungsfelder - Kirche als rechtlich verfasste Glaubensgemeinschaft, Rechtsquellen des Kirchenrechts - Glaube in seiner gottesdienstlichen Realisierung - Dimensionen liturgischen Feierns - Modelle religiöser Erziehung und Bildung			
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B4 entspricht Modul M4 im Magister Theologiae.			



6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.
7.	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.
8.	<b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Keine. <b>Modulprüfung:</b> Klausur (120 Minuten).
9.	<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
10.	<b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.
12.	<b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragter:</b> Professur für Religionspädagogik <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> Professur für Liturgiewissenschaft und Homiletik Professur für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht Professur für Pastoraltheologie Professur für Religionspädagogik, Katechetik und Fachdidaktik Religion Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte
13.	<b>Sonstige Informationen:</b>

## II. Wahlpflichtmodule

<b>Modul B5a: Vertiefung und Reflexion einer theologischen Fragestellung</b>					
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
	150 h	2 Semester	5.-6. Semester	5 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS.  Vorlesung (frei aus dem Lehrangebot des Magister Theologiae, außerhalb bereits belegter weiterer Module im Beifach Katholische Theologie, 2 SWS)		<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
			2 SWS/ 21 h	129 h	5
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.				
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten - Einübung in die eigenständige Recherche zu einer selbstgewählten Thematik Vgl. zusätzlich die Angaben zur gewählten Veranstaltung im Modulhandbuch des Studiengangs Magister Theologiae.				
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> Vgl. die Angaben zur gewählten Veranstaltung im Modulhandbuch des Studiengangs Magister Theologiae				
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Vorlesung ist jeweils Teil eines Pflichtmoduls aus dem Magister Theologiae.				
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.				
<b>7.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.				

8.	<p><b>Prüfungsformen:</b>  <b>Studienleistungen:</b>  Keine.  <b>Modulprüfung:</b>  Schriftliche Ausarbeitung einer mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten abgesprochenen Fragestellung aus der gewählten Vorlesung.</p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b>  Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  <b>Modulbeauftragter:</b>  Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie  <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  Professur für Altes Testament  Professur für Neues Testament  Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie  Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Religiöse Volkskunde  Professur für Moraltheologie  Professur für Dogmatik und Ökumenische Theologie  Professur für Christliche Anthropologie und Sozialethik  Professur für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft  Professur für Liturgiewissenschaft und Homiletik  Professur für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht  Professur für Pastoraltheologie  Professur für Religionspädagogik, Katechetik und Fachdidaktik Religion  Professur für Philosophie  Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b>  Die Ausarbeitung zu dieser Vorlesung erfolgt schriftlich in Absprache mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten und ist spätestens zum Ende des Moduls B5a abzugeben.</p>

<b>Modul B5b: Vertiefung und Reflexion einer theologischen Fragestellung</b>						
<b>Modul-Kennnummer:</b>		<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
		150 h	2 Semester	5.-6. Semester	5 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS.  A: Seminar (frei aus dem Lehrangebot des Magister Theologiae, außerhalb bereits belegter weiterer Module im Beifach Katholische Theologie, 2 SWS)			<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
				2 SWS/ 21 h	129 h	5
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.					
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten - Einübung in die eigenständige Recherche zu einer selbstgewählten Thematik Vgl. zusätzlich die Angaben zur gewählten Veranstaltung im Modulhandbuch des Studiengangs Magister Theologiae.					
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> Vgl. die Angaben zur gewählten Veranstaltung im Modulhandbuch des Studiengangs Magister Theologiae.					
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Seminar ist jeweils Teil eines Pflichtmoduls aus dem Magister Theologiae. Es wird aufgrund verminderter Leistungsanforderungen (geringerer Umfang der Hausarbeit) im Unterschied zu den Seminaren des Magister Theologiae und dem Seminar aus B9 mit 5 LP statt 6 LP bewertet.					
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.					
<b>7.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.					
<b>8.</b>	<b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Keine. <b>Modulprüfung:</b> Aktive und erfolgreiche Teilnahme am gewählten Seminar, Anfertigung einer Hausarbeit.					
<b>9.</b>	<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.					
<b>10.</b>	<b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).					
<b>11.</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>					

	Jährlich.
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b></p> <p><b>Modulbeauftragter:</b>  Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie</p> <p><b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  Professur für Altes Testament  Professur für Neues Testament  Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie  Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Religiöse Volkskunde  Professur für Moralthologie  Professur für Dogmatik und Ökumenische Theologie  Professur für Christliche Anthropologie und Sozialethik  Professur für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft  Professur für Liturgiewissenschaft und Homiletik  Professur für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht  Professur für Pastoraltheologie  Professur für Religionspädagogik, Katechetik und Fachdidaktik Religion  Professur für Philosophie  Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<b>Sonstige Informationen:</b>

<b>Modul B6: Philosophie: Vernunft und Glaube</b>						
<b>Modul-Kennnummer:</b>		<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
		420 h	2 Semester	5.-6. Semester	14 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS.  A: Übung: Klassische Texte der Philosophiegeschichte (Philosophie, 2 SWS) B: Proseminar: Philosophie (Philosophie, 2 SWS) C: Vorlesung: Die Frage nach der Welt im Ganzen (Philosophie, 2 SWS) D: Vorlesung: Philosophische Ethik (Philosophie, 2 SWS)			<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
				2 SWS/ 21 h	69 h	3
				2 SWS/ 21 h	129 h	5
				2 SWS/ 21 h	69 h	3
				2 SWS/ 21 h	69 h	3
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.					
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Grundkenntnisse der Geschichte der Philosophie, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Theologie und Philosophie - Kenntnis ausgewählter Grundfragen der Metaphysik - Kenntnis der Grundfragen philosophischer Ethik - eingeübte Befähigung zu philosophischem Denken und Verstehen					
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Einübung in die Methodik philosophischer Reflexion - Grundfragen der Metaphysik - ausgewählte Themen der Geschichte der Philosophie - Begründungsfragen und Modelle philosophischer Ethik - Lektüre und Interpretation ausgewählter philosophischer Schlüsseltexte					
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B6 entspricht Modul M5 im Magister Theologiae.					
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.					
<b>7.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.					
<b>8.</b>	<b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung im Proseminar Philosophie. <b>Modulprüfung:</b> Mündliche Prüfung (20 Minuten).					
<b>9.</b>	<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung und der Modulprüfung.					

10.	<b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.
12.	<b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragte:</b> Professur für Philosophie <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> Professur für Philosophie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte
13.	<b>Sonstige Informationen:</b>

<b>Modul B7: Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen</b>				
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>
	390 h	2 Semester	5.-6. Semester	13 LP
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS.  A: Vorlesung: Biblische Hermeneutik (Altes Testament, 1 SWS) B: Vorlesung: Frühes Judentum (Neues Testament, 1 SWS) C: Vorlesung: Gottesbilder in den Religionen (Fundamentaltheologie, 2 SWS) D: Vorlesung: Das Christentum und die Weltreligionen (Fundamentaltheologie, 2 SWS) E: Übung: Philosophie (Philosophie, 2 SWS)	<b>Kontaktz.</b>  1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	<b>Selbstst.</b>  49,5 h 49,5 h 69 h 69 h 69 h	<b>LP</b>  2 2 3 3 3
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.			
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Kenntnis der jüdischen Wurzeln des Christentums - Problembewusstsein in Fragen des Verhältnisses zwischen der Theologie des Neuen Testaments und dem Judentum - Argumentationssicherheit zu Stand und Fragen der Religionstheologie - Befähigung zum aktiven interreligiösen Dialog			
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Judentum in der Perspektive des Alten und Neuen Testaments - Verhältnis Christentum und Judentum - Modelle und Problemfelder einer christlichen Theologie der Religionen - aktueller Stand des Dialogs zwischen Christentum und den anderen Weltreligionen			
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B7 entspricht Modul M14 im Magister Theologiae, zzgl. der Vorlesung „Gottesbilder in den Religionen“ im Fach Fundamentaltheologie aus M7 des Magister Theologiae.			
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.			
<b>7.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.			
<b>8.</b>	<b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Keine. <b>Modulprüfung:</b> Klausur (120 Minuten).			



9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. Die aktive Teilnahme in der Übung im Fach Philosophie beinhaltet nach Entscheidung des jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin die Übernahme eines Kurzreferates, eines Protokolls oder der intensiven Vorbereitung eines abgesprochenen Textstückes.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b>          Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b>          Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  <b>Modulbeauftragter:</b>          Professur für Altes Testament  <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>          Professur für Philosophie          Professur für Altes Testament          Professur für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft          Professur für Neues Testament          Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b>          Die Übung im Fach Philosophie findet im Rahmen des Pro- und Hauptseminar-Angebotes des Arbeitsbereiches Philosophie des Mittelalters am Philosophischen Seminar statt. Die dem Modul zugeordnete Veranstaltung wird jeweils zum aktuellen Semester bekannt gegeben.</p>

<b>Modul B8: Vertiefung im Bereich des Alten und des Neuen Testaments</b>					
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
	390 h	2 Semester	5.-6. Semester	13 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 SWS.  A: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Altes Testament, 2 SWS) B: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Altes Testament, 2 SWS) C: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Neues Testament, 3 SWS) D: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Neues Testament, 2 SWS) E: Übung: Übung (Neues Testament, 1 SWS)		<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
			2 SWS/ 21 h	69 h	3
			2 SWS/ 21 h	69 h	3
			3 SWS 31,5 h	58,5 h	3
			2 SWS/ 21 h	69 h	3
			1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.				
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Fragestellungen des Alten und Neuen Testaments - Befähigung zu exegetischer Auslegung und theologischer Interpretation biblischer Texte - hermeneutisches Problembewusstsein im Umgang mit den Schriften der Bibel - Verstehen der Bedeutung biblischer Texte und ihrer theologischen Aussageabsicht - Befähigung zu eigenverantwortlichem wissenschaftlich-exegetischen Arbeiten - Fähigkeit zur Kommunikation exegetisch-theologischer Gehalte				
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Vertiefung ausgewählter Themen biblischer Theologie - neuere Entwicklungen im Bereich der Bibelwissenschaft - Spezialthemen der Exegese - die Theologien des Alten und Neuen Testaments - Quellenarbeit und Textinterpretation				
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B8 entspricht Modul M16 im Magister Theologiae.				
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.				
<b>7.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein und Griechisch. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.				

8.	<p><b>Prüfungsformen:</b>  <b>Studienleistungen:</b>  Keine.  <b>Modulprüfung:</b>  <b>Mündliche Prüfung (20 Minuten) und Klausur (120 Minuten).</b>  Das Fach Altes Testament wird mit einer Klausur geprüft.  Das Fach Neues Testament wird mündlich geprüft.</p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b>  Die Note der Prüfungsleistung berechnet sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen gewichtet nach den beiden Fächern zugeordneten Leistungspunkten. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  <b>Modulbeauftragter:</b>  Professur für Altes Testament  <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  Professur für Altes Testament  Professur für Neues Testament  Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

<b>Modul B9: Vertiefung im Bereich der Alten und der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte</b>				
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>
	420 h	2 Semester	5.-6. Semester	14 LP
<b>1.</b>	<p><b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 7 SWS.</p> <p>A: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung (Alte Kirchengeschichte, 1 SWS)</p> <p>B: Übung: Übung (Alte Kirchengeschichte, 1 SWS)</p> <p>C: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, 2 SWS)</p> <p>D: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, 1 SWS)</p> <p>E: Seminar: (fakultativ: Alte Kirchengeschichte oder Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, 2 SWS)</p>	<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
		1 SWS/ 10,5 h	49,5 h	2
		1 SWS/ 10,5 h	49,5 h	2
		2 SWS/ 21 h	69 h	3
		1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
		2 SWS/ 21 h	159 h	6
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.			
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Fragestellungen der Kirchen- und Theologiegeschichte des Altertums, des Mittelalters und der Neuzeit</li> <li>- Urteilssicherheit in Fragen epochaler kirchengeschichtlicher Entwicklungen und Zusammenhänge</li> <li>- Verstehen der Geschichtlichkeit von Kirche und Theologie</li> <li>- Befähigung zu eigenverantwortlichem wissenschaftlich-historischen Arbeiten</li> <li>- kritische Beobachtungs- und Urteilsfähigkeit in Fragen zeitgeschichtlicher Strömungen und innerkirchlicher Entwicklungen</li> <li>- Fähigkeit zur Kommunikation kirchengeschichtlicher Entwicklungszusammenhänge</li> </ul>			
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung ausgewählter Thematiken aus dem Bereich der Alten Kirchengeschichte und Patrologie sowie aus dem Bereich der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte</li> <li>- moderne Forschungsfelder im Bereich historischer Theologie</li> <li>- Überblick über die epochalen kirchengeschichtlichen Zusammenhänge</li> <li>- aktuelle Entwicklungstendenzen der Kirche in moderner Gegenwartswelt</li> <li>- historisch-kritisches Quellenstudium</li> </ul>			
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>			
	B9 entspricht Modul M17 im Magister Theologiae, zzgl. eines Seminars wahlweise in Alter oder Mittlerer und Neuerer Kirchengeschichte aus dem Lehrangebot des Magister Theologiae. Die Veranstaltungen „Vertiefende Vorlesung I“ und „Vertiefende Vorlesung II“ im Fach Mittlere und Neuere Kirchengeschichte werden aufgrund verminderter Leistungsanforderungen an das Selbststudium mit je einem 1 LP weniger bewertet als in M17.			
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.			

7.	<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.</p>
8.	<p><b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Aktive und erfolgreiche Teilnahme an der Übung im Fach Alte Kirchengeschichte und am gewählten Seminar <b>Modulprüfung:</b> <b>Hausarbeit im Hauptseminar</b> <b>Mündliche Prüfung (20 Minuten).</b></p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung und der Modulprüfung.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung berechnet sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen gewichtet nach den beiden Fächern zugeordneten Leistungspunkten. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragter:</b> Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte/ Religiöse Volkskunde <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte/ Religiöse Volkskunde Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b> Das aus dem Lehrangebot des Magister Theologiae zu wählende Seminar wird von der Professur für Alte Kirchengeschichte und von der Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte angeboten. Die bzw. der Studierende kann wählen, in welchem Fach sie bzw. er das Seminar absolviert.</p>

<b>Modul B10: Vertiefung im Bereich der Dogmatik</b>					
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
	420 h	2 Semester	5.-6. Semester	14 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 9 SWS.  A: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Dogmatik, 2 SWS) B: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Dogmatik, 2 SWS) C: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung III (Dogmatik, 2 SWS) D: Übung: Übung (Dogmatik, 1 SWS) E: Vorlesung: Vorlesung aus M10 des Magister Theologiae (Dogmatik, 1 SWS) F: Vorlesung: Vorlesung aus M11 des Magister Theologiae (Dogmatik, 1 SWS)		<b>Kontaktz.</b>  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h	<b>Selbstst.</b>  69 h 69 h 69 h 19,5 h 49,5 h 49,5 h	<b>LP</b>  3 3 3 1 2 2
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.				
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen der Dogmatik und Dogmenentwicklung - Verstehen des Zusammenhangs der dogmatischen Einzeltraktate - Wissen um zentrale dogmatische Gegenwartsentwürfe - Befähigung zu eigenständiger kritischer Reflexion dogmatischer Problemstellungen im Kontext der Wissenschaften - Problembewusstsein für ökumenische Grundsatzfragen - Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit in Fragen dogmatischer Theologie				
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Vertiefung ausgewählter Themen aus dem Bereich der Dogmatik, der dogmatischen Theologie und der Dogmenentwicklung - die dogmatischen Einzeltraktate und ihr innerer Zusammenhang - zentrale Problemfelder und moderne Entwicklungstendenzen der Dogmatik - interdisziplinäre Anforderungen dogmatischer Theologie - Vermittlung ökumenischer Theologie und ihrer Geschichte - theologische Modelle ökumenischer Kircheneinheit				
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B10 entspricht Modul M18 im Magister Theologiae, zzgl. zweier Vorlesungen aus dem Fach Dogmatik aus den Modulen M10 und M11 des Magister Theologiae.				
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.				

7.	<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.</p>
8.	<p><b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Keine. <b>Modulprüfung:</b> Klausur (120 Minuten).</p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung ist die erzielte Note der Modulprüfung. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragter:</b> Professur für Dogmatik und Ökumenische Theologie <b>Hauptamtlich Lehrender des Moduls:</b> Professur für Dogmatik und Ökumenische Theologie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

<b>ModulB11 : Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und der Philosophie</b>				
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>
	420 h	2 Semester	5.-6. Semester	14 LP
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 SWS.  A: Übung: Übung I (Philosophie, 2 SWS) B: Übung: Übung II (Philosophie, 2 SWS) C: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Fundamentaltheologie, 1 SWS) D: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Fundamentaltheologie, 2 SWS) E: Übung: Übung (Fundamentaltheologie, 1 SWS) F: Übung: Anthropologie (Fundamentaltheologie, 2 SWS)	<b>Kontaktz.</b>  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 1 SWS/ 10,5 h 2 SWS/ 21 h 1 SWS/ 10,5 h 2 SWS/ 21 h	<b>Selbstst.</b>  69 h 69 h 19,5 h 69 h 19,5 h 69 h	<b>LP</b>  3 3 1 3 1 3
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.			
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - vertiefte Kenntnisse in aktuellen Themen aus dem Bereich der Fundamentaltheologie und Philosophie - Einblick in philosophische Grundprobleme und Denkströmungen der Gegenwart - Problembewusstsein für die aktuellen Anforderungen moderner Gegenwartstheologie - Argumentationsfähigkeit in Fragen der rationalen Begründung und Verantwortung des Glaubens - Befähigung zum Dialog zwischen Theologie und Naturwissenschaft - Befähigung zur selbstständigen kritischen Reflexion des Glaubens unter den Denk- und Wissensbedingungen der Gegenwart			
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - Rationalität des Glaubens im Kontext der Wissenschaften und aktueller Herausforderungen der Zeit - ausgewählte Themen der Philosophie - Behandlung philosophischer Schlüsseltexte - ausgewählte Themen der Fundamentaltheologie, fundamentaltheologische Gegenwartsfragen - interdisziplinäre Thematiken der Theologie			
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B11 entspricht Modul M19 im Magister Theologiae, zzgl. der Übung „Anthropologie“ aus aus dem Modul M6 des Magister Theologiae. Die Übung im Fach Fundamentaltheologie wird im Vergleich zu Modul M19 des Magister Theologiae aufgrund verminderter Leistungsanforderungen an das Selbststudium mit 1 LP weniger bewertet.			
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b>			



	Keine.
7.	<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.</p>
8.	<p><b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Keine. <b>Modulprüfung:</b> <b>Mündliche Prüfung (20 Minuten) und Klausur (120 Minuten).</b> Das Fach Philosophie wird mündlich geprüft. Das Fach Fundamentaltheologie wird mit einer Klausur geprüft.</p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. Die aktive Teilnahme in den Übungen im Fach Philosophie beinhaltet nach Entscheidung des jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin die Übernahme eines Kurzreferates, eines Protokolls oder der intensiven Vorbereitung eines abgesprochenen Textstückes.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung berechnet sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen gewichtet nach den beiden Fächern zugeordneten Leistungspunkten. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragter:</b> Professur für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> Professur für Philosophie Professur für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b> Die Übungen im Fach Philosophie finden im Rahmen des Pro- und Hauptseminar-Angebotes des Arbeitsbereiches Philosophie des Mittelalters am Philosophischen Seminar statt. Es wird empfohlen, je ein Pro- und ein Hauptseminar zu belegen. Die zur Wahl stehenden Veranstaltungen werden jeweils zum aktuellen Semester bekannt gegeben.</p>

<b>Modul B12: Vertiefung im Bereich der Moraltheologie und der Sozialethik</b>						
<b>Modul-Kennnummer:</b>		<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	
		390 h	2 Semester	5.-6. Semester	13 LP	
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS.			<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
	A: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Sozialethik, 1 SWS)			1 SWS/ 10,5 h	49,5 h	2
	B: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Sozialethik, 1 SWS)			1 SWS/ 10,5 h	49,5 h	2
	C: Übung: Übung (Sozialethik, 1 SWS)			1 SWS/ 10,5 h	49,5 h	2
	D: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I: Ethik des Geschlechterverhältnisses (Moraltheologie, 1 SWS)			1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
	E: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II: Sexual- und Beziehungsethik (Moraltheologie, 2 SWS)			2 SWS/ 21 h	69 h	3
	F: Übung: Übung (Moraltheologie, 2 SWS)			2 SWS/ 21 h	69 h	3
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b>					
	Keine.					
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b>					
	- vertiefte Kenntnis theologisch-ethischer Prinzipien					
	- Problembewusstsein für die Grundfragen christlichen Handelns und Urteilens in moderner Gesellschaft					
	- Urteilskompetenz in Fragen aktueller Wertediskussion					
	- Urteilskompetenz in aktuellen ethischen Debatten					
	- Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit ethischen Herausforderungen der Gegenwart (Fragen angewandter Ethik, Fragen der Sozialethik)					
	- Fähigkeit zur Analyse sexual- und genderethischer Fragestellungen					
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b>					
	- Analyse moralischer Herausforderungen in moderner Gesellschaft					
	- Darstellung der Prinzipien christlicher Moral in ihrer Relevanz für die aktuellen Gegenwartsfragen					
	- Konzepte aktueller sozialetischer Ansätze					
	- ausgewählte Themen aus dem Bereich der Ethik und Moraltheologie (aus Geschichte und Gegenwart)					
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>					
	B12 entspricht Modul M20 im Magister Theologiae.					
<b>6.</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b>					
	Keine.					

7.	<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b>  Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein.  Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.</p>
8.	<p><b>Prüfungsformen:</b>  <b>Studienleistungen:</b>  Keine.  <b>Modulprüfung:</b>  <b>Zwei Klausuren (zu je 120 Minuten).</b>  Das Fach Moraltheologie und das Fach Sozialethik werden jeweils mit einer Klausur geprüft.</p>
9.	<p><b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
10.	<p><b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b>  Die Note der Prüfungsleistung berechnet sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen gewichtet nach den beiden Fächern zugeordneten Leistungspunkten. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Jährlich.</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b>  <b>Modulbeauftragter:</b>  Professur für Christliche Anthropologie und Sozialethik  <b>Hauptamtlich Lehrender des Moduls:</b>  Professur für Moraltheologie  Professur für Christliche Anthropologie und Sozialethik  Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte</p>
13.	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

<b>Modul B13: Vertiefung im Bereich der Pastoraltheologie und der Religionspädagogik</b>				
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>
	420 h	2 Semester	5.-6. Semester	14 LP
<b>1.</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS.  A: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Religionspädagogik, 2 SWS) B: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Religionspädagogik, 1 SWS) C: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Pastoraltheologie, 1 SWS) D: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Pastoraltheologie, 1 SWS) E: Übung: Übung (Pastoraltheologie, 1 SWS) F: Vorlesung: Gemeinde- und Sakramentenpastoral (Pastoraltheologie, 1 SWS) G: Vorlesung: Glauben lernen, begleiten und fördern I (Religionspädagogik, 1 SWS)	<b>Kontaktz.</b>  2 SWS/ 21 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h 1 SWS/ 10,5 h	<b>Selbstst.</b>  69 h 49,5 h 19,5 h 49,5 h 49,5 h 49,5 h 49,5 h	<b>LP</b>  3 2 1 2 2 2 2
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.			
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Wahrnehmung und Analyse gegenwärtig gelebter Religion und gegenwärtig gelebten Glaubens - Hermeneutisches und didaktisches Problembewusstsein im Hinblick auf religionsdidaktische Aneignungs- und Vermittlungsprozesse - Urteilsfähigkeit bzgl. pastoraler Situationen und Handlungsfelder - Urteilsfähigkeit bzgl. katechetischen Handelns in exemplarischen religionspädagogischen Handlungsfeldern			
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - religionspsychologische Kontexte religionspädagogischen Handelns - theoretische und methodische Konzepte der Religionsdidaktik und der Katechetik - aktuelle pastoraltheologische Problemfelder - Modelle religionspädagogischer Vermittlung und religionspädagogischen Handelns in der Geschichte - Grundzüge biblischer Hermeneutik und Didaktik - Modelle und Ansätze moderner Pastoraltheologie			
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B13 entspricht Modul M21 im Magister Theologiae, zzgl. der Vorlesung „Gemeinde- und Sakramentenpastoral“ im Fach Pastoraltheologie und der Vorlesung „Glauben lernen begleiten und fördern“ im Fach Religionspädagogik aus Modul M11 des Magister Theologiae.			

6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.
7.	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldestermine erforderlich.
8.	<b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Keine. <b>Modulprüfung:</b> <b>Mündliche Prüfung (20 Minuten) und Klausur (120 Minuten).</b> Das Fach Pastoraltheologie wird mündlich geprüft. Das Fach Religionspädagogik wird mit einer Klausur geprüft.
9.	<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
10.	<b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung berechnet sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen gewichtet nach den beiden Fächern zugeordneten Leistungspunkten. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.
12.	<b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragter:</b> Professur für Religionspädagogik, Katechetik und Fachdidaktik Religion <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> Professur für Pastoraltheologie Professur für Religionspädagogik, Katechetik und Fachdidaktik Religion Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte
13.	<b>Sonstige Informationen:</b> In der Übung (E: Pastoraltheologie) besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5 PO. Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Übung mit praktischen Arbeiten, die sich auf Methoden der Gesprächsführung beziehen. Insofern sind Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich, um das Lernziel des Einzelnen zu erreichen.

<b>Modul B14: Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft</b>				
<b>Modul-Kennnummer:</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload):</b>	<b>Moduldauer:</b>	<b>Regelsemester:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>
	390 h	2 Semester	5.-6. Semester	13 LP
<b>1.</b>	<p><b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 11 SWS.</p> <p>A: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Liturgiewissenschaft, 1 SWS)</p> <p>B: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Liturgiewissenschaft, 1 SWS)</p> <p>C: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung I (Kirchenrecht, 2 SWS)</p> <p>D: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung II (Kirchenrecht, 1 SWS)</p> <p>E: Vorlesung: Vertiefende Vorlesung III (Kirchenrecht, 1 SWS)</p> <p>F: Übung: Homiletische Übung (Liturgiewissenschaft, 3 SWS)</p> <p>G: Vorlesung: Die Messe (Liturgiewissenschaft, 1 SWS)</p> <p>H: Vorlesung: Das Rechtsverhältnis zwischen Staat und Kirche (Kirchenrecht, 1 SWS)</p>	<b>Kontaktz.</b>	<b>Selbstst.</b>	<b>LP</b>
		1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
		1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
		2 SWS/ 21 h	69 h	3
		1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
		1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
		3 SWS/ 31,5 h	58,5 h	3
		1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1
		1 SWS/ 10,5 h	49,5 h	2
<b>2.</b>	<b>Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen:</b> Keine.			
<b>3.</b>	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> - Befähigung zum Verständnis liturgischer Vollzüge - Kenntnis aktueller kirchenrechtlicher Problemfelder - Urteilssicherheit in Fragen kirchenrechtlicher Handlungspraxis - eingeübte Fähigkeit zur praktischen Durchführung geistlicher Rede			
<b>4.</b>	<b>Inhalte:</b> - liturgiegeschichtliche Begründung und liturgietheologische Bedeutung gottesdienstlicher Feiern - Erwerb von Beurteilungskriterien für einen verantwortbaren Vollzug liturgischer Feiern - Problemfelder und Wandlungsprozesse liturgischen Feiern - Vermittlung spezifischer kirchenrechtlicher Problemfelder - Analyse kirchenrechtlicher Handlungspraxis - Einübung in die geistliche Rede			
<b>5.</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> B14 entspricht Modul M22 im Magister Theologiae, zzgl. der Vorlesung „Die Messe“ im Fach Liturgiewissenschaft aus Modul M10 und der Vorlesung „Das Rechtsverhältnis zwischen Staat und Kirche“ im Fach Kirchenrecht aus Modul M12 des Magister Theologiae.			

6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme:</b> Keine.
7.	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Nachzuweisen sind Grundkenntnisse in Latein. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung innerhalb der bekannt gemachten Anmeldungstermine erforderlich.
8.	<b>Prüfungsformen:</b> <b>Studienleistungen:</b> Keine. <b>Modulprüfung:</b> <b>Zwei mündliche Prüfungen (je 20 Minuten).</b> Das Fach Liturgiewissenschaft und das Fach Kirchenrecht werden jeweils mündlich geprüft.
9.	<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
10.	<b>Stellenwert der Note in der Fachnote:</b> Die Note der Prüfungsleistung berechnet sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen gewichtet nach den beiden Fächern zugeordneten Leistungspunkten. Sie geht mit dem Faktor der dem Modul zugeordneten Leistungspunkte in die Fachnote ein (PO §17 Absatz 3).
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich.
12.	<b>Modulbeauftragte bzw. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> <b>Modulbeauftragter:</b> Professur für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht <b>Hauptamtlich Lehrende des Moduls:</b> Professur für Liturgiewissenschaft Professur für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ggf. Lehrbeauftragte
13.	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Homiletische Übung ist eine praktische Einführung in das Genre der öffentlichen religiösen Rede und nicht auf das kirchliche Praxisfeld Predigt enggeführt. Durchführung und Organisation obliegen der Professur für Liturgiewissenschaft. In dieser Übung besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5 PO. Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Übung mit praktischen Arbeiten, die sich auf Methoden der Predigtpraxis beziehen. Insofern sind Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich, um das Lernziel des Einzelnen zu erreichen.